

men, nicht nach des Feindes Klinge greiffen und sich verfahren.

Wer in unserer Kunst so weit gekommen, daß er eine Geschwindigkeit so wol in der Entschliessung als in der Action selbst hat, wird durch einen einzigen Stoß in diese Finte dem ganzen Handel abhelfen: Sintemahlen der Feind ein sehr grosses Misstrauen gegen seine Finte bekommt, wenn er merket, daß der Gegentheil in ein solches Tempo hinein stossen kan, wozu wir unter die weitere Anleitung geben wollen. Solte er ja noch einmahl damit aufziehen, so wird es doch nur den Anschein haben, und auf verlohrene Stöße hinaus gehen.

Das XIII. Capitel

Von Paraden auf den Nachstoß, wenn Tertie und Secunde parirt ist.

§. 84.

Wir können nicht umhin alhier einen Unterschied der Parade auf den Nachstoß anzuführen, wenn unser Stoß Tertie gefehlt und von dem Feinde parirt ist. Wenn man demnach dem Feinde Tertie gestossen und er solchen Stoß parirt hat, muß man acht geben, ob solches geschehen schlecht fig. 1. VII. oder mit der Cavation fig. 2. XIII. Im Fall daß der Feind diesen unsern Stoß schlecht parirt, so stößt er nach Tertie, weil nun solcher Nachstoß fest ist, so gehet man zurück und cavirt und parirt. Man wird sich solchergestalt von des Feindes Nachstoß losmachen, daß er uns damit keinen Schaden thun kan und noch dazu wird man dadurch in den Stand gesetzt wieder sicher nachzustossen. In dem Fall aber, wenn der Feind unsern Stoß Tertie mit

L 2 der